



1951

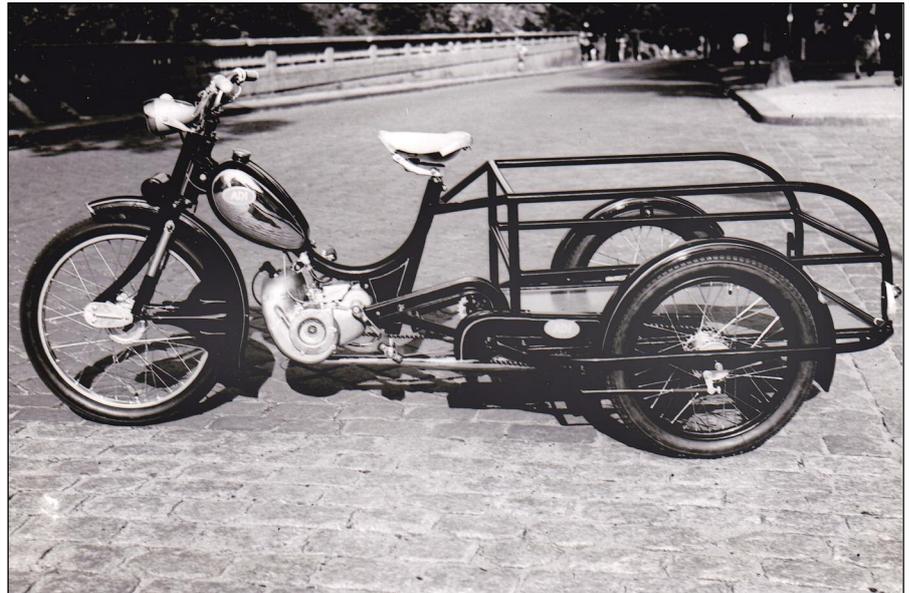
ADI 1948 – 1956

Die Fahrzeugbau-Firma Artur Diebler, Berlin-Neukölln, Schierker Straße 31/32, offerierte von 1948 bis 1956 das ADI-Motor-Liefer-Dreirad, auch ADI-Lastenroller genannt, für den schnellen Stadtverkehr.

Der Aufbau zwischen den beiden Hinterrädern wurde je nach Wunsch als Pritsche oder Kasten ausgeführt. Etwa 0,25 t konnten geladen werden. Die Zentralrohrrahmen-Konstruktion war mit Einzelradfederung ausgestattet. Zwei über dem Vorderrad angebrachte luftgekühlte Antriebsaggregate standen zur Auswahl: Einzylinder-Zweitaktmotor von Ilo (120 ccm, 4,6 PS) und von Fichtel & Sachs ein 150-ccm-Motor mit 6,5 PS. Höchstgeschwindigkeit: 50 bzw. 70 km/h. Die Postbehörde in den Westsektoren Berlins erprobte einige Adi-Dreiräder, konnte sich jedoch nicht zum Ankauf

einer größeren Stückzahl entschließen.

Als letzte Neuerung brachte Arthur Diebler 1956 das Adi-Lasten-Moped für 0,15 t Nutzlast mit einem luftgekühlten 47-ccm-Fichtel & Sachs-Einzylinder-Zweitaktmotor heraus. Dann gab man den Fahrzeugbau auf.

ADI-Lieferdreirad 1956 ^{DQA}

ADI-Lastenroller mit Windschutzscheibe

ADI-Lastenroller 1950 ^{DQA}Die zweite Version des ADI-Lastenrollers 1949 in den Straßen Berlins ¹